

Hämorrhoiden

Was sind Hämorrhoiden?

Hämorrhoiden sind Blutgefässe (Hämorrhoidalvenen), die an der Innenwand des Afters nach oben ziehen.

Wie entstehen Hämorrhoiden?

Die Ursache ist unbekannt. Man nimmt an, dass jede lokale Reizung der sehr empfindlichen Haut im After zur Entzündung oder dem Anschwellen der Hämorrhoiden führen kann. Häufig nimmt man an, dass Verstopfung und das Pressen beim Stuhlgang Hämorrhoiden verursacht. Aber auch Durchfall kann zu Hämorrhoiden führen. Bei Frauen treten Hämorrhoiden häufig während und nach der Schwangerschaft auf, wahrscheinlich als Folge der Druckerhöhung im Becken.

Wie häufig kommen Hämorrhoiden vor?

Etwa 5 % der gesamten Bevölkerung konsultieren jährlich einen Arzt wegen einem Hämorrhoidal-leiden.

Welche Beschwerden machen Hämorrhoiden ?

Entzündete, vergrösserte Hämorrhoiden verursachen Schmerzen, Juckreiz und Nässen. Gelegentlich kann es zu leichten Blutungen kommen, ohne dass Beschwerden auftreten. Blut im oder auf dem Stuhl ist immer ernst zu nehmen, da sich dahinter ein Polyp oder - im schlimmsten Fall - Darmkrebs verbergen kann. Erst wenn diese Krankheiten ausgeschlossen sind, darf gesagt werden, dass eine Blutung von Hämorrhoiden stammt. Manchmal kann das Blut in den Hämorrhoidalvenen gerinnen und es entsteht eine schmerzhafte Schwellung, die meist vom Arzt eröffnet werden muss.

Wie werden Hämorrhoiden diagnostiziert ?

Die Diagnose kann der Arzt mit Hilfe einer einfachen Untersuchung des Afters stellen. Meist ist eine Spiegelung des Afters und Mastdarms notwendig.

Wie werden Hämorrhoiden behandelt?

Es gibt in der Apotheke verschiedene Salben und Zäpfchen zur Linderung von Hämorrhoidalleiden. Bevor eine Selbstbehandlung versucht wird, sollte immer ein Arzt kontaktiert werden. Handelt es sich dann wirklich um Hämorrhoiden, kann eine lokale Behandlung beim Spezialisten das Problem meist besser und einfacher lösen als Salben.

Wie ist die Prognose?

Die Erkrankung ist harmlos. Nach einer fachgerechten Behandlung bleiben die meisten Patienten beschwerdefrei. Ganz selten kann es zu einem Rückfall kommen, der aber erneut ohne Operation mit einfachen Mitteln behandelt werden kann. Die Operation muss auf die schwersten Fälle beschränkt sein, da sie das Risiko birgt, dass dabei der Schliessmuskel des Afters geschädigt wird und die Funktion verloren geht.

Welchen Einfluss hat die Ernährung bei Hämorrhoiden?

Hämorrhoiden gehen oft mit Verstopfung einher. Wenn die Verstopfung sich bessert, hat dies einen positiven Effekt auf die Hämorrhoiden. Bei einer solchen Situation gelten die gleichen Ernährungsempfehlungen wie bei der Verstopfung. Das gleiche gilt bei Durchfall.

Vermeiden von Verstopfung und Durchfall

Ernährungsempfehlungen wie bei Verstopfung oder Durchfall

Bei Verstopfung und/oder Durchfall bitte entsprechendes Merkblatt abgeben.